



Niederschrift

über die

4. Sitzung des Schulausschusses

des Landkreises Erlangen-Höchstadt

Sitzungstermin: Donnerstag, den 19.11.2015

Sitzungsbeginn: 09:00 Uhr

Sitzungsende: 11:23 Uhr

Ort, Raum: in der Bibliothek des Emil-von-Behring-Gymnasiums
Spardorf (Buckenhofer Straße 5 in Spardorf, im
Erdgeschoss links nach dem Haupteingang)

Anwesend sind:

Landrat Alexander Tritthart

CSU-Fraktion

Kreisrat Eberhard Brunel-Geuder
Kreisrat Franz Rabl
Kreisrätin Dr. Ute Salzner
Kreisrätin Doris Wüstner

als Vertreter für Kreisrat Schulz
als Vertreterin für Kreisrat Schwägerl

SPD-Fraktion

Kreisrätin Renate Schroff
Kreisrätin Barbara Stark-Irlinger
Kreisrätin Mechthild Weishaar-Glab

ab 9.18 Uhr, während Top I/1

bis 10.40 Uhr, während TOP I/4

FW-Fraktion

Kreisrat Patrick Prell
Kreisrat Dr. Manfred Welker

Bündnis 90/Die Grünen

Kreisrat Dr. Lutz Bräutigam
Kreisrätin Astrid Marschall

FDP-Fraktion

Kreisrätin Elke Weis

Gäste/Sachverständige

OStD Dr. Martin Braun

Schulleiter des Emil-von-Behring-Gymnasiums
Spardorf; bis 10.28 Uhr nach TOP I/1

StD Helmut Hafner

Mitarbeiter in der Schulleitung des Emil-von-
Behring-Gymnasiums Spardorf; bis 10.28 Uhr
nach TOP I/1

Verwaltung

Verwaltungsamtsrat Marcus Schlemmer
Verwaltungsdirektor Wilhelm Schmidt
Regierungsdirektor Wolfgang Fischer
Kreisbaumeister Thomas Lux
Verwaltungsamtsrat Dietmar Pimpl
Verwaltungsamtsrat Armin Deller
Verwaltungsamtsrat Norbert Walter
Beschäftigte Doris Reinsberger

Schriftführerin

Verwaltungsamtfrau Brigitte Meyer

Nicht anwesend:

Kreisrätin Heidemarie Löb
Kreisrat Wilfried Glässer

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Emil-von-Behring-Gymnasium Spardorf; Generalinstandsetzung, Umbau und Erweiterung der Schulanlage
2. Information über den Stand der Schulbaumaßnahmen
3. Initiative Bildungsregionen in Bayern und Teilnahme am Bundesförderprogramm "Bildung integriert"; Sachstandsbericht
4. Vorberatung des Schulhaushaltes 2016

II. Nichtöffentliche Sitzung

.....

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 06.11.2015; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

I. Öffentliche Sitzung

1. **Emil-von-Behring-Gymnasium Spardorf; Generalinstandsetzung, Umbau und Erweiterung der Schulanlage**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhielten die Mitglieder des Schulausschusses eine Sitzungsvorlage, in welcher das in den vergangenen Monaten in enger Abstimmung zwischen Schulleitung, Regierung von Mittelfranken und Landratsamt erarbeitete schulische Konzept erläutert wird.

Ergänzend dazu führt der Schulleiter des Emil-von-Behring-Gymnasiums, Herr OStD Dr. Braun, die Mitglieder des Schulausschusses durch das Schulgebäude. Im Anschluss daran erläutern er und sein Mitarbeiter in der Schulleitung, Herr StD Hafner, die Beweggründe, die nach Meinung der Schule gegen einen Neubau und für eine Generalinstandsetzung sprechen. So würde sich bei einem Neubau die bisherige bestandsbedingte Größe der Klassenzimmer und Verkehrsflächen aus förderrechtlichen Gründen verringern. Durch eine Auslagerung der gesamten Oberstufe in einen Erweiterungsbau erwarte man sich eine Entlastung im bestehenden Schulgebäude, da man dann wieder die dafür ursprünglich vorgesehenen Schülerzahlen erreiche. Ein Neubau hätte zudem die Auflösung eines traditionsreichen Schulstandorts zur Folge. Ferner müsse die gesamte Infrastruktur im Umfeld wie Sportstätten etc. unter Einsatz erheblicher Finanzmittel neu aufgebaut werden.

Im Anschluss an eine ausführliche Diskussion schlägt Landrat Tritthart abschließend, wie in der Sitzungsvorlage beschrieben, vor, zunächst die finanziellen Auswirkungen der unterschiedlichen Maßnahmen im Rahmen einer „vertieften Kostenschätzung“ durch die Verwaltung ermitteln zu lassen und somit einen Schritt nach dem anderen zu gehen.

Der Schulausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Schulausschuss ist mit den schulorganisatorischen und schulkonzeptionellen Überlegungen der Schulleitung des Emil-von-Behring-Gymnasiums Spardorf einverstanden. Die Verwaltung wird beauftragt, im Wege einer „vertieften Kostenschätzung“ den finanziellen Rahmen der Maßnahme zu ermitteln.

Zur Vorbereitung der Entscheidungen des Schulausschusses und des Kreistags sind in diesem Zusammenhang neben den Kosten für „Generalinstandsetzung mit energetischer und brandschutztechnischer Sanierung, Umbau und Erweiterung des Bestandes“ auf der Basis des mit der Regierung von Mittelfranken abgestimmten Konzepts auch die Kosten eines Neubaus der Schulanlage zu ermitteln.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13

2. **Information über den Stand der Schulbaumaßnahmen**

Die Mitglieder des Schulausschusses haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsunterlage erhalten, in welcher aktuell über die Schulbaumaßnahmen des Landkreises berichtet wird.

Die Erweiterung des Lehrerzimmers und der Verwaltung an der Realschule in Herzogenaurach werde nach Zeitplan vermutlich spätestens in den Sommerferien 2016 begonnen und im zweiten Schulhalbjahr 2016/2017 fertiggestellt. Der Ersatzneubau des Gymnasiums Höchststadt stehe termingerecht seit Schuljahresbeginn 2014/2015 der Schule zur Nutzung zur Verfügung. Derzeit erfolge die Schlussabrechnung.

Diese erfolge ebenfalls bei der Baumaßnahme Generalinstandsetzung der Pausenhalle, die termingerecht zum Schuljahresbeginn 2015/2016 fertiggestellt wurde. Im Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Herzogenaurach – Höchststadt erfolge derzeit die Schlussabrechnung für die umgebauten Räume am Schulort Herzogenaurach. Der Baubeginn für die Biomasseheizung sei im August 2015 erfolgt. Eine Inbetriebnahme sei für die zweite Dezemberhälfte 2015 geplant. Mit dem Bezug der neu geschaffenen integrierten Fachräume am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Herzogenaurach – Höchststadt, Schulort Höchststadt a.d. Aisch, sei nach Einschätzung der Hochbauverwaltung im Februar 2016 zu rechnen.

Die Mitglieder des Schulausschusses nehmen den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

3. Initiative Bildungsregionen in Bayern und Teilnahme am Bundesförderprogramm "Bildung integriert"; Sachstandsbericht

Den Mitgliedern des Schulausschusses ging zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zu.

Landrat Tritthart zeigt sich sehr erfreut über die Aufnahme in das Bundesförderprogramm „Bildung integriert“ und die damit verbundene Förderung einer Vollzeitstelle. Für den Landkreis biete sich hierdurch die Chance, mittels einer von den Akteuren sehr befürworteten Verknüpfung der Projekte „Bildungsregionen in Bayern“ und „Bildung integriert“ ganzheitliche Bildungsprozesse anzustoßen und zu gestalten. Über das Programm „Bildung integriert“ werde dem Landkreis die Möglichkeit eröffnet, ein datenbasiertes kommunales Bildungsmanagement aufzubauen. Dieses sei wichtig, um künftige Entscheidungen auf dem Bildungssektor im Landkreis stärker auf der Grundlage wissenschaftlich ermittelter Daten und anerkannter Auswertungsverfahren treffen zu können.

Mögliche Handlungsfelder auf dem Bildungssektor für den Landkreis sollen während der dreijährigen Projektphase unter Einbindung zahlreicher Akteure wie beispielsweise Schulen, Kommunen, Wirtschaftsorganisationen und Unternehmen ermittelt, in einem abschließenden Bildungsbericht zusammengefasst und mit wissenschaftlich erhobenem Datenmaterial untermauert werden. Eine regelmäßige Bildungsberichterstattung solle den Kreisgremien künftig als verbesserte Entscheidungsgrundlage dienen und gleichzeitig mögliche Handlungsfelder aufzeigen. Im Rahmen einer Zielvereinbarung werde die Transferagentur Bayern für Kommunales Bildungsmanagement mit Sitz in Nürnberg das Projekt unentgeltlich in der dreijährigen Projektphase begleiten und unterstützen.

Ein Beginn der Projektarbeiten sei nach erfolgter Stellenbesetzung ab dem 01.01.2016 geplant.

Die Mitglieder des Schulausschusses nehmen den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

4. Vorberatung des Schulhaushaltes 2016

Die Mitglieder des Schulausschusses haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage einschließlich Entwurf des Schulhaushaltes 2016 erhalten, in welcher auf die einzelnen Sachbereiche des Schuletats des Landkreises näher eingegangen wird.

Landrat Tritthart betont, dass Schulen seit jeher im Landkreis einen hohen Stellenwert besäßen. Auf das vielschichtige Bildungsangebot des Landkreises in modernen Schulgebäuden könne man durchaus stolz sein.

Gleichwohl gelte es, sich auf dem Erreichten nicht auszuruhen und sich bereits frühzeitig neuen Herausforderungen zu stellen. Mit dem Entwurf des Schulhaushaltes setze der Landkreis Erlangen - Höchststadt wieder deutliche Akzente im Bereich seiner Schulen und Sorge für einen guten baulichen Zustand der Schulgebäude sowie für eine moderne und zeitgerechte Schulausstattung.

Insgesamt sehe der Entwurf des Verwaltungshaushaltes ein Ausgabevolumen von 16,3 Mio. Euro vor. Den Ausgaben stünden dabei Einnahmen in Höhe von ca. 6 Mio. Euro gegenüber, so dass sich der Finanzbedarf auf ca. 10,3 Mio. Euro belaufe. Hinzu kämen noch die mit ca. 0,7 Mio. Euro erheblichen Ausstattungsmaßnahmen des Vermögenshaushaltes. Die Schwerpunkte des Finanzbedarfs lägen im Bereich des Schulaufwandes der Schulen mit 5,5 Mio. Euro, bei den Gastschulbeiträgen mit 2,5 Mio. Euro und bei der Schülerbeförderung mit 0,8 Mio. Euro. Angesichts des Gesamtvolumens in Höhe von ca. 1,5 Mio. Euro bewegten sich die Mittel des Bauunterhaltes weiterhin auf einem hohen Niveau und der bauliche und energetische Modernisierungsprozess werde daher auch im Jahr 2016 an den Landkreisschulen konsequent fortgesetzt. Für den Erhalt und die Modernisierung der Schulausstattungen seien im Entwurf des Schulhaushaltes 2016 insgesamt 0,7 Mio. Euro eingestellt, womit der Landkreis seinem Ruf als moderner und zukunftsfähiger Schulstandort gerecht werde.

Landrat Tritthart geht kurz auf weitere Bereiche wie den Ausbau der Ganztagsbetreuung und die vorgesehenen Aufwendungen für den laufenden schulischen Sachbedarf ein. Erfreulich sei, dass die Aufwendungen für Gastschulbeiträge unter anderem auch aufgrund der Teilnahme des Gymnasiums Höchststadt a.d. Aisch am zweijährigen Pilotversuch „Mittelstufe Plus“ gesunken seien.

Positiv wertet Landrat Tritthart, dass sich im Vergleich zu vielen anderen Kommunen der demografische Schülerrückgang bisher an den Landkreisschulen eher gering gezeigt hat. Er gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass über die geplante Einführung eines datenbasierten Bildungsmanagements rechtzeitig mögliche Handlungsfelder erkannt und entsprechende Lösungsansätze entwickelt werden, damit dies auch in Zukunft so bleibe. Abschließend dankt Landrat Tritthart allen Schulleitungen für die stets kooperative und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Landkreis. In der anschließenden Beratung wird der vorliegende Schulhaushalt von allen Fraktionen übereinstimmend befürwortet. Einzelne Detailfragen zu den Haushaltsansätzen werden im Rahmen der Diskussion durch die Verwaltung beantwortet.

Der Schulausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird die Annahme des im Schulausschuss vorgestellten und beratenen Entwurfs des Schulhaushaltes 2016 empfohlen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 12 Nein: 0 Anwesend: 12

II. Nichtöffentliche Sitzung

.....

Erlangen, 20.11.2015

Alexander Tritthart
Landrat

Brigitte Meyer
Verwaltungsamtfrau